

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 12. April 2019 – Nr. 15



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Der Bürgerrat prüft Bauvarianten mit Holz

Wie der Bürgerrat an der Bürgergemeindeversammlung erörterte, zieht er beim Wohnbauprojekt auf dem Sturzeneggerareal Bauvarianten mit Holz in Betracht. Dies würde sich anbieten, da die Bürgergemeinde mit ihrer Forstwirtschaft eine Affinität zu Holz habe. **Seite 5**

Hentschel-Schwestern bouldern erfolgreich

An der Schweizer Meisterschaft im Bouldern erreichten Lela und Nina Hentschel in ihren Kategorien den Final. Lela wurde in der U16 Dritte, während Nina in der U14 mit Rang 5 knapp eine Medaille verpasste. **Seite 12**

Der FC Allschwil erfüllt seine Pflicht

Ohne zu glänzen kam der FC Allschwil beim FC Subingen zu einem 2:0-Auswärtssieg. Bis die drei Punkte beim Tabellenletzten Tatsache wurden, dauerte es bis zur 76. Minute: Dann beruhigte der kurz zuvor eingewechselte Yann Bellemare mit dem herrlichen Treffer zum 0:2 die Nerven. **Seite 15**

Nächtliches Kerzenspektakel im Kampf gegen Frost



Wer am letzten Freitag oder Samstag in den frühen Morgenstunden beim Wydehof vorbeikam, dem bot sich ein ganz besonderer Anblick: Um die Kirschbaumplantation nahe des Hofes vor Frostschäden zu bewahren, zündeten Bauer Franz Vogt und sein Team Dutzende Paraffinkerzen an. **Seite 3**

Foto Bernadette Schoeffel

ten-
re)
ders
rem
Ge
ne
zi
al
int-
Vi-
gen
in
eue
des

Gefahr be
Chenbase-
in Lies
ander
nt-
Vi-
gen
in
eue
des

Geräts
Fabe
Gefahr be
Chenbase-
in Lies
ander
nt-
Vi-
gen
in
eue
des

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–**



AZA 4123 Allschwil

Seit 1978!



U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Die mit
de roote
Auto!

Grösstes Fachgeschäft in der Region



V-Zug
Waschautomaten
Adora Waschen
V4000

SONDERAKTION!
50%
Rabatt

V-Zug
Wäschetrockner
Adora V4000/V2000



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche!

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m²,
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, insetate@allschwilerwochenblatt.ch

reinhardt



Cellulitefrei Schönheit Wohlfühlen

Irène Grimm
Cellulite Stop
140 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2357-4
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Landwirtschaft «Me het d Chirsi erscht, wenn me se im Chratte het»

Frühaufstehern bot sich Ende letzter Woche ein besonderer Anblick: Auf dem Wydehof brannten Dutzende Frostkerzen.

Von Andrea Schäfer

«Als die Wetterstation null Grad anzeigte, haben wir angefeuert», erzählt Franz Vogt, Gemeinderat und Bauer auf dem Allschwiler Wydehof, den er mit seiner Frau Claudia und einer Mitarbeiterin bewirtschaftet. Vom letzten Donnerstag auf den Freitag und Freitag auf Samstag war das Wydehof-Team mitten in der Nacht auf den Beinen, um die rund 500 Kirschbäume in ihrer Plantage vor Frost zu schützen.

Jeweils um 3 Uhr morgens zündeten sie Dutzende Paraffinkerzen an, um die Temperaturen, die unter den Gefrierpunkt gesunken waren, um ein paar Grad hinaufzubringen. «Man benötigt rund 250 Kerzen pro Hektare, wenn man zwei bis drei Grad erhöhen will», so Vogt. «Hier ist es keine ganze Hektare. Wir haben 140 Kerzen aufgestellt.»

Die Kerzen dienten aber nicht nur, um Wärme, sondern auch Thermik zu erzeugen. Tiefe Temperaturen seien vor allem dann ein Problem, wenn gleichzeitig kein Wind herrscht. «Das war etwa am Samstagmorgen der Fall», erzählt Vogt. Obwohl in dieser Nacht keine Minustemperaturen gemeldet waren, fielen sie auf dem Wydehof unter null.

Glücklicherweise war Claudia Vogt am Samstag früh auf den Beinen, um zu backen, und konnte rechtzeitig reagieren. «Ich ging dann nachher wieder schlafen», erzählt ihr Mann mit einem Schmunzeln.



Rund 140 Paraffinkerzen gegen Frost sorgten für einen wunderschönen Anblick in den frühen Morgenstunden.

Foto Bernadette Schoeffel

«Den Sonntag konnten wir dann brauchen zum Ausschlafen.»

Die Paraffinkerzen, die noch zwischen den Reihen der Niederstamm-bäume zu sehen sind, stehen jeweils in etwa fünf Metern Abstand voneinander. Sie sind nun fast leer nach rund 10 bis 12 Stunden Brennzeit. Wenns nochmal frostig werde, komme es wohl zu weiteren Einsätzen. «Ich werde noch Ersatz bestellen müssen», so Vogt.

Premiere auf dem Wydehof

Letzte Woche sei das erste Mal gewesen, dass sie mit solchen Kerzen gearbeitet haben, erzählt der Bauer. Bisher habe er meist das Hagelnetz oder das Regendach zum Frostschutz eingesetzt. Diese Planen sind an einem Metallgestell befestigt und können über die Bäume ausgebreitet werden.

Ähnlich einer Wolkendecke sorgen sie dann für einen gewissen Schutz gegen Frost. «Der effektivste Frostschutz wäre gewesen, das Regendach auszubreiten», erzählt Vogt. «Das hätte viel mehr Wärme

von den Kerzen zurückbehalten. Aber das Problem war, dass Schnee angesagt war.» Wie Vogt erzählt, hat sein Team bei Schnee schlechte Erfahrungen mit dem Hagelnetz gemacht. «Bei Schnee gibt es sofort ein riesiges Gewicht.» Vor zwei Jahren, beim Schneefall nach dem grossen Frost, dem viele Fruchtarten in der ganzen Schweiz zum Opfer fielen, habe man das Netz nicht mehr einrollen können wegen dem Schnee. Das Dach musste aufwändig mit Besen geräumt werden, um Schaden an Netz und Bäumen abzuwenden. «Dieses Mal haben wir uns nicht getraut, es auszubereiten und damit lagen wir richtig.»

Nicht nur die unerwartet grosse Schneemenge, auch die Tatsache, dass die Bäume zu Beginn der Nacht nass waren, habe die Situation von Donnerstag auf Freitag verschlimmert. Durch die Nässe werde es an den Pflanzen schnell ein, zwei Grad kälter als in der Luft. «Die Kirschen vertragen etwa minus zwei Grad», so Vogt. Er ist zuversichtlich, dass

die Aktion mit den Kerzen geholfen hat. Er schätzt, dass damit rund zwei Drittel des Ertrags gerettet werden konnten. «Geschadet hat es sicher nicht», so Vogt. Er mahnt jedoch: «Die Alten haben immer gesagt: «Me het d Chirsi erscht, wenn me se im Chratte het.» Bis zur Ernte im Juni kann noch viel passieren.

Gefahr durch Niederschlag

Oft sei kurz vor der Ernte Gefahr durch Regenfälle. Während man bei der Kirschbaumanlage mit dem Regendach Abhilfe schaffen kann, sind Hochstamm-bäume, von denen die Vogts auch noch einige besitzen, dem Regen ausgesetzt. «Jeder Regen setzt die Haltbarkeit der Kirschen etwas herunter», so Vogt. Deshalb landen die Hochstammkirschen auch im Direktverkauf auf dem Hof und gehen nicht zum Grossverteiler. So gelangen sie schneller zum Kunden. Von der Plantage hingegen gehen laut Vogt zwei Drittel zum Grossverteiler. Den Schwerpunkt lege man klar auf die Plantage, weil dort die Ernte sicherer ist dank Regendach und Hagelnetz.

So waren diese Bäume beispielsweise im letzten Juni in Sicherheit, als Hagel in Allschwil streifenweise für Schaden (an Hochstamm-bäumen) sorgte. Gegen Hagel seien die meisten Bauern versichert, so Vogt. Für Frost gäbe es zwar auch Versicherungen, diese seien jedoch sehr teuer. Auch die Kerzen haben ihren Preis. «Der Satz mit 140 Kerzen kostete 1500 Franken», sagt Vogt.

Stets mögliche Ausfälle bei der Kirschenernte könnten laut dem Landwirt durch die weiteren Standbeine des Wydehofs abgedeckt werden – Ackerbau, Mutterkühe und Bäckerei. Risiko sei Teil des Geschäfts, so Vogt. «Landwirtschaft findet halt letztlich draussen statt.»



Die Paraffinkerzen brennen für zehn bis zwölf Stunden und setzen dabei die Temperatur um ein paar Grad nach oben und sorgen für Thermik. Fotos asc



Aus der Blüte links hätte es nie eine Kirsche gegeben, aus der rechts vermutlich schon: Sind der Fruchtkörper und Griffel braun, ist die Blüte erfroren.



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

AK31_051287

Zu vermieten in Allschwil
Grabenring 8 / per sofort o. nach Vereinbarung
Büro im Sockelgeschoss
74 m², kleine Küche vorhanden
Mietzins CHF 1055.- inkl. NK
Tel. 061 485 75 45 (vormittags)

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!
Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342



Bewertung und Verkauf

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Fragen in einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Team Lindberger Immobilien GmbH
Hauptstrasse 122 in Binningen

Tel. 061 405 10 90
info@team-lindberger.ch
www.team-lindberger.ch

RK_051520

Farbinserate sind eine gute Investition

Zeit für die Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

R_50672

Wir renovieren Ihre Fensterläden
aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.
Aktion im April 20% Rabatt
Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22**, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

AK31_050665

Pelzaufbewahrung
DIETER DUNKEL Kürschner
Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen
Aktuell: Feinste Lederkollektion
Reparaturen – Änderungen
Neufaçonierungen
Reinigung und Übersommerung
Pelz- und Lederservice
Abholservice - 079 736 81 95

RK_051606

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Appetit auf Sommer?

Die neuen Grills sind da!!!

Grün macht glücklich!

everdure by Heaton Brumenthal KAMADOJOE NAPOLEON

Alle Grillgeräte und Zubehör sofort zum mitnehmen oder liefern lassen.

Schmitt Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de

Steu Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteu.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85



Wir sind seit 68 Jahren für Sie da!

KM Küchenstudio Schreinerei

Unser topmotiviertes Team lässt Ihre Küchen- und Umbauräume Wirklichkeit werden.

Solothurnerstrasse 62 + 69, 4053 Basel
061 361 19 43, www.km-kuechenstudio.ch

68 Jahre seit 1951

051497

Bürgergemeinde

Wieso nicht ein Holzbau?

Der Bürgerrat prüft Bauvarianten mit Holz auf dem Sturzeneggerareal.

«Das Wohnbauprojekt in Holz umzusetzen, wäre natürlich prädestiniert für die Bürgergemeinde», erklärte Architekt Andri Seipel (Otto Partner Architekten AG) am Montagabend an der Bürgergemeindeversammlung. Wie in den letzten drei Jahren üblich, gabs einen Zwischenbericht zum Wohnbauprojekt auf dem Sturzeneggerareal. Dabei sollen in fünf Gebäuden rund 69 Wohnungen entstehen – zwei Drittel davon Alterswohnungen. Aktuell wird der Bezug der ersten Wohneinheiten auf das vierte Quartal 2021 terminiert.

Seit Montag bis am 10. Mai läuft das öffentliche Mitwirkungsverfahren zur Quartierplanung «Sturzenegger». Die relevanten Unterlagen dazu sind auf der Webseite der Einwohnergemeinde abrufbar.

Architekt Seipel erklärte, dass zurzeit neben dem Quartierplanverfahren auch die Prüfung der Umsetzungsvariante eines Vollholzbau-

im Gange ist. Die Typologie der geplanten Gebäude würde sich sehr gut für einen reinen Holzbau eignen. Dabei werden laut Seipel lediglich das Untergeschoss und die Liftschächte betoniert, der Rest erfolge aus Holz. Eine weitere Option wäre ein Hybridbau, bei dem in erster Linie die Fassade aus einer Holzverbundkonstruktion besteht. «Wenn man das Holz zelebrieren will, ist der Vollholzbau sicher das Idealere», so Seipel, «weil man dann überall das Material Holz lebendig zum Vorschein bringen kann.» Wie der fürs Bauprojekt zuständige Bürgerrat Thomas Möller erklärte, habe die Bürgergemeinde Allschwil «eine gewisse Affinität zu Holz wegen unserem Wald».

Seipel erörterte, dass ein solcher Bau mehr kosten wird als ein herkömmlicher Betonbau. Beim Bauzeitplan hingegen gäbe es Vorteile, weil vieles bereits vorfabriziert werden könne und auf der Baustelle nur noch zusammengesetzt werden müsse. Seipel stellte auch klar, dass die Bürgergemeinde nicht als Versuchskaninchen hinhalten würde. «Das ist nicht ein Pionierstück, was

man hier machen würde», so der Architekt, «es ist etwas, das sehr etabliert ist.»

Auf Anfrage aus dem Publikum führte Möller aus, dass der Bürgerrat entscheiden werde, welche Bauvariante gewählt wird, voraussichtlich im zweiten Quartal dieses Jahres. Ein Bürger mahnte sogleich, dass eine teure Bauvariante nicht zu höheren Mietpreisen für die Senioren führen dürfe. Möller entgegnete, dass sich der Bürgerrat bewusst sei, dass ein Mehrertrag unwahrscheinlich sei. «Grundsätzlich können wir uns eine Verminderung der Bruttorendite auch noch leisten», erklärte der Bürgerrat, der auch für die Finanzen zuständig ist.

Er unterbreitete den 86 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern am Montag auch die Jahresrechnung 2018. Sie wurde einstimmig genehmigt. Es wurde ein Überschuss von rund 215'000 Franken erzielt. Budgetiert war ein Überschuss von circa 39'000 Franken. Die Anwesenden stimmten ausserdem der Einbürgerung von 28 ausländischen Staatsangehörigen aus insgesamt acht Nationen zu. *Andrea Schäfer*

Kolumne

Saisonwechsel im Multipack

Die Verkürzung des Tages empfinde ich in jedem Frühjahr als happig. Auch in diesem Jahr vermisse ich eine Woche später noch immer das Tageslicht, wenn ich morgens wach werde. Zudem gibt sich heuer der April alle Mühe, seinem Ruf gerecht zu werden. Oder will er nur seinen Spass mit uns treiben?

Im Laufe des März wurde es zunehmend schwieriger, den Verlockungen zu widerstehen. Zudem schrie der Garten geradezu nach Aufmerksamkeit und die Gartentische lockten mit ihrem vielfältigen Angebot. Also los! Die Er-



Von Verena Müller Daum

nüchterung folgte stehenden Füssen: der Boden war trocken und hart. Meinem Einsatz waren Grenzen gesetzt, die Kräfte reichten zum Entfernen einiger verdorrter Pflanzen. Der Himmel hatte glücklicherweise bald ein Einsehen und spendete Erfrischung – in unterschiedlicher Form. Die etwas kompaktere weisse Variante wurde sogleich mit einer Schlagzeile in der Zeitung bedacht und kommende Ernteauffälle bejammert. Sind das Kenner? Oder Seher? Ich wunderte mich bloss über ihre mangelnden Kenntnisse und das fehlende Vertrauen in die Kräfte der Natur.

Beim gleichzeitigen «Saisonwechsel» in der Politik waren die Kommentare differenzierter, wohl aus ideologischen Gründen. Aber auch hier werden wir erst im Laufe der Zeit erfahren, ob Frost und Kälte Einzug halten oder ob es ein warm(erziger) Sommer und eine erfreuliche Ernte geben wird. In dieser Sache sind ebenfalls Vertrauen und Zuversicht gefragt, dazu aber auch nüchterne Distanz und Wachsamkeit. Dieser Wechsel ist ja nicht nur saisonal, er gleicht eher Wechseljahren.

Aber nun holt mich der Saisonwechsel des Alltags ein. Nicht nur der Garten wünscht Erneuerung, auch im Haus ist Erfrischung angesagt, die Garderobe möchte Altes loswerden und selbst das Auto will für den Sommer umgerüstet werden. Packen wir es an!

Musikverein

Gelungenes Galakonzert

Der Musikverein Allschwil bot seinem Publikum ein buntes Konzertprogramm.

Wieder einmal ist es dem Musikverein Allschwil (MVA) gelungen, das Publikum zu begeistern: «Das beste Konzert seit Jahren!», «Ein tolles, abwechslungsreiches Programm – und gar nicht anstrengend zum Zuhören», so ein paar Besucherstimmen.

Vor gut besetzten Reihen boten die Musiker während fast zwei Stunden Musik der Spitzenklasse. Gekonnt und charmant wie immer moderierte Annina Jonasch den Konzertabend und hatte zu den Werken interessante Details und Hintergründe zu bieten. Auf dem Programm standen neben dem fulminanten Titelwerk «Sacri Monti» auch etwas leichtere Töne, etwa aus dem Ballett «Coppélia» von Leo Delibes oder dem Musical «Daens». Mit «Crossline», einer modernen Rock-Ouvertüre, zeigten die Musiker eine weitere Facette ihres Könnens auf. Im zweiten Teil brilliert Roger Kallen beim Solostück «Harlem Nocturne» am Alt-Saxophon und erntete verdienten Applaus des Publikums. Zudem gibt es neu die Möglichkeit, Stücke des MVA zu



Dirigent Hans-Peter Erzer wurde am Galakonzert für 25 Jahre am MVA-Taktstock gedankt. *Foto zVg*

sponsorn. Davon hat Patrick Simon, selbst am Bass des Vereins tätig, als Erster Gebrauch gemacht. Er spendete das Stück «Silence and I» des Alan Parsons Project.

Simon Schnellmann, Präsident des MVA, liess es sich natürlich nicht nehmen, allen Anwesenden, Unterstützern, Förderern und den vielen fleissigen Händen hinter den Kulissen zu danken. Besonderes Augenmerk fiel dabei neben dem Geburtstagskind in den Reihen der Musiker auch auf Hans-Peter Erzer, der seit 25 Jahren Dirigent des MVA

ist. Ihm wurde bereits jetzt für seinen Einsatz und das grosse Engagement gedankt. Die offizielle Ehrung erfolgt im Rahmen des Jahreskonzerts im November.

Wer den MVA am letzten Wochenende verpasst hat, bekommt am Banntag (30. Mai) die nächste Chance. Eine weitere Gelegenheit bietet sich am Musiktag in Bretzwil (23. Juni). Dort wird der MVA in der ersten Stärkeklasse antreten und das Konzertstück «Persis» noch einmal zum Besten geben. *Daniela Giebel, Musikverein Allschwil*



*Lerne Zukunft.
Lerne Roche.*

**Jedes Jahr rund 100 erstklassige
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte
Berufe in Basel, z. B.:**

Automatiker/in EFZ
Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
Informatiker/in EFZ
Kaufmann/Kauffrau EFZ
Logistiker/in EFZ
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch



AK31_051428

**Nächste
Grossauflage
Donnerstag, 18. April 2019**

Annahmeschluss Redaktion

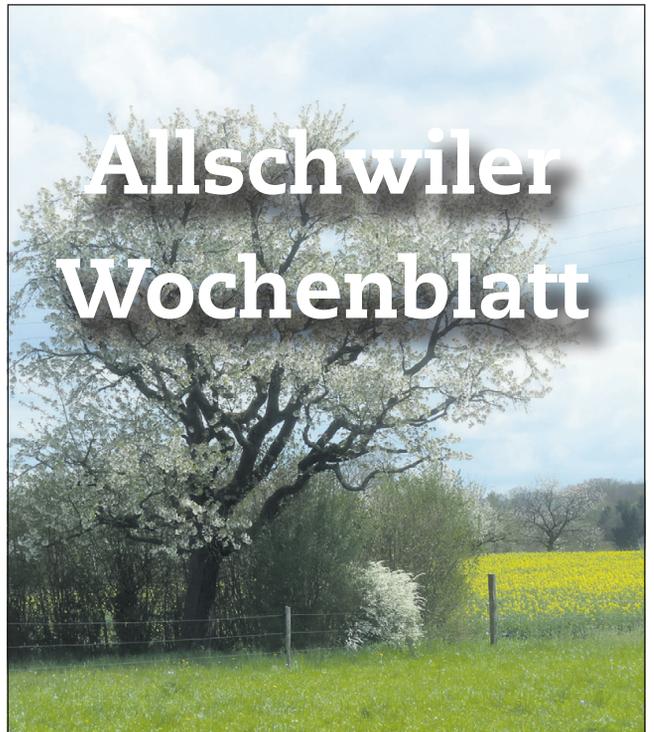
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

**Allschwiler
Wochenblatt**



**Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**



**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.-
bestellen**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



GV

GV mit musikalischem Auftakt

Der Verein der Freunde der Musikschule traf sich zur Generalversammlung.

Es ist die Zeit der Generalversammlungen – manche sind klein, andere sprengen die grössten Eventhallen. Die Generalversammlung des Vereins der Freunde der Musikschule Allschwil gehört da eher zu den «Kleinen, aber Feinen».

Am 19. März durften die Anwesenden zuerst die Früchte musikalischer Förderung kosten; die jungen Cousins Tobias Lustenberger (Klavier bei Simone Guthäuser) und Gideon Gramberg (Klarinette bei Martin Frey) trugen den Mitgliedern die Siziliana von Johann Sebastian Bach, Klezmer-Impressionen sowie eine Zugabe vor. Ein hervorragendes Duo, von dem man hoffentlich noch viel hören wird.

Die Förderung des Musizierens ist das Kerngeschäft der Freunde der Musikschule. So erhielt im Vereinsjahr 2018 eine Familie einen Beitrag, die unerwartet in eine schwierige Situation geraten war. Ferner leistete der Verein einen Beitrag an das Osterlager des Jugendblasorchesters. Am grossarti-



Gideon Gramberg (l.) und Tobias Lustenberger spielten an der GV im Duett.

Foto zVg

gen Lagerabschlusskonzert präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker ihre fleissig geübten Werke in der vollbesetzten Aula.

Das Präsidium des Vereins wird jährlich wechselnd von einem Vorstandsmitglied wahrgenommen. Im 2018 stand Regula Frey dem Verein vor, welcher zurzeit 74 Mitglieder zählt. Fürs 2019 hat Edith Liebi das Präsidialamt

übernommen. Die Anzahl Mitglieder hat sich in den letzten Jahren wenig verändert. Neue Mitglieder sind sehr willkommen! Wenn auch Sie dem Verein beitreten möchten, freut er sich auf Ihre Kontaktaufnahme via Musikschule Allschwil.

Cornelia Hüllstrung-Mäusezahl,
Verein Freunde der
Musikschule Allschwil

Parteien

Der Gemeinderat will keinen Schallschutz

Laut seinem Umweltbericht 2017 hat der EuroAirport (EAP) den Gemeinden Blotzheim, Hégenheim, Hésingue und Saint-Louis gegen sieben Millionen Euro für Schallschutzmassnahmen bezahlt. Das ist fast soviel, wie der Kanton Basel-Stadt vom Flugverkehr jährlich an Steuern einnimmt: Somit hat Basel, das nur am Rande überflogen wird, vom Flugverkehr seit 50 Jahren den Profit und Allschwil immer noch mehr Lärm.

Wir wollten vom Gemeinderat Allschwil prüfen lassen, wie es für die Gemeinden im Elsass mit dem Schallschutz läuft. Er sollte herausfinden, wie er vorgehen kann, um auch für die Allschwiler Bevölkerung einen Lärmschallschutz zu ermöglichen.

Nebenbei rechnen wir vor allem auch noch damit, dass der EAP weniger Lärm machen wird, wenn er dafür bezahlen muss. Uns ist beides wichtig: Den Lärm an der Quelle zu bekämpfen, als auch die Bevölkerung vor krankmachendem Lärm schützen. Schallschutz soll nicht noch mehr Fluglärm ermöglichen, wie der Gemeinderat und andere Parteien gegen unser Postulat argumentierten: Schallschutz dient der Gesundheit der Bevölkerung. Und dies im Zusammenhang mit dem bereits bestehenden Lärm. Wir sind es leider gewohnt, dass der Gemeinderat immer dann, wenn es beim Fluglärm konkret wird, nichts wirklich Wirkungsvolles tun will. Und leider folgen ihm dabei in aller Regel auch die Parteien AVP, CVP, FDP, SP und SVP.

Der EAP plant nach wie vor eine Verdoppelung des Fracht- und Personen-Flugverkehrs. Alles andere ist Augenwischerei. Der Flugverkehr gefährdet mit seinem Lärm unsere Gesundheit. Er vergiftet mit seinen Emissionen unsere Umwelt. Und der Flugverkehr zerstört unser Klima. Wir wollen deshalb für den EAP einen Ausbaustopp erreichen. Gegen den Lärm, der bleibt, soll die Bevölkerung bestmöglich geschützt werden können. Wir Grüne bleiben dran.

Ueli Keller,
Einwohnergemeinde Grüne

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Primarschule

«Black and White»-Disco



Neben dem Tanzen gab es an der Schuldisco auch ein Kulinarik- und Unterhaltungsangebot an verschiedenen Ständen.

Fotos Noemi Dill

Die Kinder des Schulhauses Neuallschwil stellten einen Discoabend auf die Beine.

Nach längerer Vorbereitungszeit fand im Schulhaus Neuallschwil eine Schuldisco für die 5. und 6. Klassen statt. Das Motto des Abends lautete Black and White. An der grossen Vorbereitung waren alle Klassen beteiligt. Jede Klasse hatte sich mit diversen Aufgaben auseinandergesetzt: Trinken, Essen, DJ und Deko-

ration waren einige davon. Aus jeder Klasse wurden zwei Kinder für das Organisationskomitee bestimmt. Diese OK-Mitglieder halfen beim Planen und gaben wichtige Informationen an die Klassen weiter.

Am letzten Freitag war es soweit. Die Kinder trafen sich schick angezogen in der Aula des Schulhauses Neuallschwil. Die Aula wurde für diesen Abend in eine Tanzfläche mit schöner Dekoration und Lichteffekten umgewandelt. Für den kleinen Hunger und den Durst gab

es von den Klassen selbstgemachte Pizzen, süsse Leckereien und verschiedene Getränke. Als Rahmenprogramm wurde an unterschiedlichen Ständen Black Jack, Schach, Schminken, Tischtennis und Töggeln angeboten.

Die 115 Kinder aus sechs Klassen haben friedlich und ausgelassen zusammen gefeiert. Die Schuldisco 2019 war somit ein toller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis.

Remo Suppiger,
Schulhaus Neuallschwil

Wanderverein

Unterwegs vom Gürbetal ins Aaretal

Der Wanderverein Allschwil war letzten Sonntag im Bernbiet auf Tour.

Für die fünfstündige Wanderung vom letzten Sonntag, 7. April, trafen sich die Teilnehmenden bereits um 7.15 Uhr am Bahnhof und begaben sich mit dem Zug nach Belp, dem Eingang zum Gürbetal. Dort wurden sie von der Organisatorin begrüsst. Dann ging es los, die zwölf Teilnehmenden liessen die Häuser hinter sich und wanderten stetig bergan durch schönes Waldgebiet zum Chutzen-Belpberg, wo sie an einem einladenden Rastplatz das Mittags-Picknick einnahmen.

Die normalerweise herrliche Rundum-Aussicht ins Mittelland, Gürbetal, Aaretal und auf die Bergwelt des Berner Oberlandes blieb leider aufgrund des bedeckten Himmels verwehrt. Davon liess sich die aufgestellte Gruppe jedoch nicht entmutigen und begab sich, frisch gestärkt, weiter bergab nach Gerzensee. Nach Durchquer-



Trotz durchzogenem Wetter genoss der Wanderverein die Wanderung von Belp nach Uttigen.

Fotos zVg

ung des Dorfes genoss sie die Aussicht auf den See und die mit Schneedecken überzogenen Voralpen in der Ferne. Der Wanderweg führte durch Kirchdorf und immer dem sanft plätschernden Limpach entlang durch weitgezogenes Flachland. Am Himmel kreisten Milane.

Über Kienerstrüti führte der Weg schliesslich zum Endziel Uttigen bei Thun. Dort wurden die Wanderinnen und Wanderer zum krönenden Abschluss mit Tee und Kuchen verwöhnt.

Auf dieser Wanderung gab es viele bemerkenswerte Bauernhöfe,

zahlreiche Tiere und immer wieder blühende Bäume und Sträucher zu bewundern. Jedoch auch die unendliche Weite beeindruckte. Müde, aber zufrieden wurde mit Bus und Zug die Heimreise angetreten.

Yasmin Zihlmann,
Wanderverein Allschwil

Top 5 Belletristik

- 1. Charles Lewinsky**
[1] Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag
- 2. Ferdinand von Schirach**
[2] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
- 3. Corinna T. Sievers**
[-] Vor der Flut
Roman | Frankfurter Verlagsanstalt
-  **4. Walter Moers**
[-] Der Bücherdrache
Fantasy | Penguin Verlag
- 5. Philippe Lançon**
[-] Der Fetzen
Roman | Tropen bei Klett-Cotta

Top 5 Sachbuch

- 1. Gabriel Heim**
[4] Diesseits der Grenze. Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte | CMV
-  **2. Christian Schopper**
[-] Trauma überwinden. Ein Handbuch für Therapeuten und Betroffene
Anthroposophie | Verlag Urachhaus
- 3. Michelle Obama**
[-] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
- 4. Raphaël Bouvier**
[2] Der junge Picasso
Begleitband zur Ausstellung | Hatje Cantz Verlag
- 5. Ben Rhodes**
[-] Im Weissen Haus – Die Jahre mit Barack Obama
Politik | C.H. Beck Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Isabelle Faust**
[-] Akademie für Alte Musik Berlin
J. S. Bach – Violin Concertos
Klassik | Harmonia Mundi
- 2. Haydn 2032**
[1] No. 7 – Gli Impresari
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
- 3. Dido**
[-] Still On My Mind
Pop | Warner
-  **4. Mark Knopfler**
[-] Down The Road Wherever
Pop | Universal
-  **5. Youn Sun Nah**
[-] Immersion
Jazz | Warner

Top 5 DVD

- 1. Aufbruch zum Mond**
[-] Ryan Gosling, Claire Foye
Biopic | Universal Pictures
- 2. Bohemian Rhapsody**
[1] Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
- 3. A Star Is Born**
[3] Lady Gaga, Bradley Cooper
Spielfilm | Warner Home
-  **4. Ex Libris – Die Public Library von New York**
Frederick Wiseman (Reg.)
Dokumentarfilm | 375 Media GmbH
- 5. Der Nussknacker und die vier Reiche**
[5] Keira Knightley, Mackenzie Foy, Hellen Mirren
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Konzert

Gospels und afrikanische Lieder

Das Chörli St. Theresia sang zugunsten des Suppentagsprojekts.

Am letzten Sonntag lud das Chörli St. Theresia ein zu einem Benefizkonzert für Bildung in Afrika. Verstärkt durch den Solotenor Daniel Issa, etliche Ehemalige und Sängerinnen ad hoc präsentierte das Chörli unter der sorgfältigen Leitung von Beat Züger einen bunten Strauss von Gospels und afrikanischen Liedern. Für die akurate Begleitung sorgten Ralph Stelzenmüller erfrischend jazzig am E-Piano, Matthias Hauser virtuos am Xylofon und Glockenspieler und Fabian Jüngling mit feinen



Höhepunkt des Konzerts waren die afrikanischen Lieder, zu denen die Sängerinnen und Sänger auch ihre Outfits wechselten.

Foto zVg

Beats auf Drums und Djembe. Die zahlreich erschienenen Zuschauer forderten denn auch gleich zwei Zugaben und dankten mit einer grossen

Kollekte zugunsten des Suppentagsprojekts «Bildung macht selbstständig» im Südsudan. Gregor Ettlín für die Suppentagskommission,

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
Sa, 13. April, 17.30 h: Palmweihe, Eucharistiefeier.
So, 14. April, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).
Mo, 15. April, 19 h: Rosenkranzgebet.
Mi, 17. April, 19.30 h: Bussefeier.
Fr, 19. April, 15 h: Karfreitagsliturgie.
 ST. THERESIA, ALLSCHWIL
So, 14. April, 10.30 h: Palmweihe, Eucharistiefeier.
Do, 18. April, 19 h: Eucharistiefeier.
 ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH
So, 14. April, 10 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.
Di, 16. April, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Palmsonntag, 14. April, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, anschl. Kirchenkaffee.

Christkatholische Kirchengemeinde

Sa, 13. April, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.
So, 14. April, 9.30 h: Eucharistiefeier zum Palmsonntag in der Dorfkirche.
Di, 16. April, 18 bis 19.30 h: Chorprobe im christkatholischen Kirchengemeindesaal.
Mi, 17. April, 19 h: Benefiz-Konzert des Ensembles Renaissance mit sakralen Werken von Tomás Luis de Victoria und William Byrn unter der Leitung von Marius Imholz.
Do, 18. April, 19 h: Eucharistiefeier mit Trauermette zum Hohen Donnerstag in der Alten Dorfkirche.
Fr, 19. April, 9.30 h: Karfreitagsliturgie in der Alten Dorfkirche Allschwil.
Sa, 20. April, 21 h: Auferstehungsfeier mit Beginn am Osterfeuer im Kirchgarten Allschwil. Anschliessend sind alle zum Eiertütchen in den Kirchengemeindesaal eingeladen.
So, 21. April, 17 h: festlicher Ostergottesdienst in der St. Anna-Kapelle in Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN
Sa, 13. April, 10.15 h: christkath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 14. April, 10 Uhr: Gottesdienst.
Fr, 19. April, 10 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 12. April, 16 h: KCK (Kids Club im Kino) alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).
So, 14. April, 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk (Für Kids ab 10 J. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst).
Fr, 19. April, 10 h: Karfreitag-Feier.
So, 21. April, 7 h: Osterfeuer beim Wasserturm.
 9 h: Abendmahl.
 10 h: Osterbrunch, Bring and Share.
 11 h: Gottesdienst mit Workshop.

Leserbriefe

Verantwortung Schulweg

Die Baslerstrasse wird umgebaut und der Schulweg vom Süden Richtung Schulzentrum Neuallschwil ist zurzeit äusserst gefährlich. Die Strasse ist unübersichtlich, Baummaschinen stehen herum und auch Abschränkungen versperren den üblich eingeübten Schulweg der Schülerinnen und Schüler. Das ist eine risikoreiche Situation. Die Baustelle muss auch aus der Sicht der Schulkinder organisiert werden. Wer ist dafür verantwortlich?

Besorgte Eltern wendeten sich an mich. Nun: Der Projektleiter hatte zum Glück offene Ohren und die Kinder werden nun von einem Kroatien-Mitarbeiter bei der Querung unterstützt. Auch wird der Flyer überarbeitet und die Eltern und Kinder erhalten aktuelle News der Baustellenorganisation. Ganz wichtig ist nun, dass die Sicherheit für die Kinder bei der Baustelle konsequent überprüft wird.

Wie wäre zusätzlich eine Temporeduktion? Wie wäre eine klare Kennzeichnung des Schulwegs? Wer trägt hier die Verantwortung für diese desolante Situation für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer? Ich hoffe sehr, dass nun strikt, zielführend und gut kommunizierend gehandelt wird.

Julia Gosteli, Präsidentin Grüne Allschwil-Schönenbuch

Lesung

Haarsträubende Fälle



Die Lesung von Michael Schacht (l.) und Heinz Margot war restlos ausverkauft.

Foto zVg

Wer kennt sie nicht – diese haarsträubenden Fälle, die den Radiohörern jeden Sonntagvormittag mit der rauchigen und whisky-getränkten Stimme Philip Maloneys – alias Michael Schacht – den Morgenschlaf rauben und sie aus den Federn locken. Den SRF3-Radiohörern wohl bekannt, löst Maloney die kniffligen Fälle auf seine originelle und witzige Art, wobei ihm die lästige Einmischung des dümmlichen Kommissars, der lieber Kreuzworträtsel als Kriminalfälle löst, eher hinderlich als dienlich ist.

Die beiden Schauspieler Michael Schacht und Heinz Margot lasen am letzten Freitag Geschichten von Philip Maloney. Mit diesem Event

machte das Restaurant Ambiente den Auftakt einer Veranstaltungsreihe, die in diesem und kommenden Jahr mit einem interessanten und attraktiven Programm fortgesetzt wird. Mit einem peppigen Veranstaltungsangebot soll das Restaurant zum Publikumsmagnet für alle Generationen werden. Für den Maloney-Event wurde aufgrund der hohen Nachfrage auf den grossen Speisesaal ausgewichen. Gastronomisch wurden die Krimi-Liebhaber mit einem «haarsträubenden» Dreigang-Menü verwöhnt.

Sämtliche Plätze waren restlos ausverkauft. So geht das!

Beatrice Sabli für das Restaurant Ambiente

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
 Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
 Tel. 061 481 11 59
 Wir sind 24 Stunden für Sie da.
 www.bieli-bestattungen.ch

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inkl. Leerschläge. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Sonnenterrasse Grossbritannien

Jetzt
Reise
buchen



DIE KANALINSELN

JERSEY UND GUERNSEY

31.8. BIS 7.9.2019



reinhardt



Die Leserreise des Friedrich Reinhardt Verlags ist ein Geheimtipp für Geniesser. Sie führt auf die Kanalinseln. Umspült vom Golfstrom liegen sie ca. 30 Kilometer vor der Küste Frankreichs und ca. 150 Kilometer südlich von England in der Bucht der Normandie. Aufgrund von Gesetzen, die bis in die Normannenzeit im 11. Jahrhundert zurückgehen, verwalten sich die Inseln selbst und sind einzig der britischen Krone Rechenschaft schuldig. Auf den Kanalinseln hat sich ein besonderer Lebensstil entwickelt; eine Kombination zwischen britischer Tradition und französischem Savoir-vivre.

31. AUGUST 2019

14:25 Uhr: Abflug in Zürich mit BLUE ISLANDS
15:25 Uhr: Ankunft in Jersey, Transfer zum Hotel in St. Helier

1. SEPTEMBER 2019

Geführte Küstenfahrt. Einmal um die ganze Insel mit ihren Buchten, Stränden und Klippen.

2. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung auf Jersey.



3. SEPTEMBER 2019

Nach dem Frühstück Transfer zum Hafen und Überfahrt mit der Fähre nach Guernsey (ca. 1 Stunde). Anschliessend Transfer in Ihr Hotel auf Guernsey.

4. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung, Sie haben Zeit, um die Insel auf eigene Faust zu erkunden.



5. SEPTEMBER 2019

Tagesausflug mit der Fähre auf die Insel Sark. Gemeinsame Inselrundfahrt mit einer Pferdekutsche.

6. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung. Zeit für einen eigenen Ausflug oder um sich auszuruhen.

7. SEPTEMBER 2019

Transfer zum Flughafen
10:55 Uhr: Abflug in Guernsey mit BLUE ISLANDS
13:55 Uhr: Ankunft in Zürich

**REISEKOSTEN
PREIS PRO PERSON IM
DOPPELZIMMER:
CHF 2550.–**



LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Flüge mit Blue Islands Zürich-Jersey/ Guernsey-Zürich (inkl. 1 Aufgabegepäck à 20 kg)
- Transfers: Flughafen Jersey-Hotel-Fährhafen Jersey & Fährhafen Guernsey-Hotel-Flughafen Guernsey
- 3 Nächte im 3*-Hotel auf Jersey, Frühstück
- 4 Nächte im 3*-Hotel auf Guernsey, Frühstück
- Fährüberfahrten: Jersey-Guernsey-Sark-Guernsey
- 2 Tagesausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Zürich
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer auf Anfrage
- Persönliche Ausgaben
- Mahlzeiten
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm-, & Preisänderungen vorbehalten
 - Annullationskosten nach Anmeldung: 100 %
 - Zeitverschiebung zur Schweiz: minus 1 Stunde
- **Mindestens 12, maximal 20 Personen**



FROSSARD REISEN

Diese und weitere Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattelmasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock)** in Basel, telefonisch unter +41 61 264 55 55, oder online unter www.frossard-reisen.ch oder booking@frossard-reisen.ch buchen.

Sportklettern

Eine Saison unter besonderen Vorzeichen fängt gut an

Die Allschwiler Geschwister Lela und Nina Hentschel bestritten die Schweizer Meisterschaft im Bouldern.

Von Jens Hentschel*

Der Start in die nationale Wettkampfsaison im Sportklettern war dieses Jahr mit dem MYCC in der Disziplin Bouldern Mitte März in Giubiasco TI ungewöhnlich früh und bereits letzten Sonntag fand als zweiter Wettkampf die Schweizer Meisterschaft (SM) im Bouldern in Meiringen statt.

Andere Alterskategorie

Wie auch schon im letzten Jahr waren jeweils beide Schwestern Lela und Nina Hentschel am Start. Diese Saison stand für beide aber unter besonderen Vorzeichen, da die knapp 15-jährige Lela (U16) nach überstandener Hüftarthroskopie nicht so genau wusste, wo sie sich sportlich einreihen kann, und die noch zehnjährige Nina aufgrund ihrer Dominanz in der letzten Sai-



Steigerung im Final: Lela Hentschel bouldert sich zur Bronzemedaille.



Auf dem Weg nach oben: Nina Hentschel gibt alles.

Fotos Jens Hentschel

son eine Alterskategorie höher an den Start geht, als es ihrem Jahrgang entspricht (U14 statt U12).

Nach der Qualifikation in Giubiasco waren Lela mit Platz 5 und Nina mit Platz 2 bereits deutlich über den Erwartungen von Trainer und Team unterwegs. Am Ende des Tages feierte Nina nach einem absolut perfekt gekletterten Finale

schon im ersten Wettkampf U14 ihren ersten Sieg und Lela konnte mit Platz 3 ebenfalls auf das Podest steigen.

Verpatzter Start

An der SM durften die beiden Schwestern erneut ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Auf der Weltcupbühne der Erwachsenen vom

Vortag (Petra Klingler als beste Schweizerin auf Platz 6 in der Elite) konnten die beiden an acht perfekt geschraubten Boulderrouten durch die Qualifikation klettern. Nina boulderte sich nach verpatztem Start mit einem Schlusspurt bis kurz vor dem Time-out auf Platz 4 und Lela erreichte mit Platz 5 ebenfalls das Finale der besten sechs in ihrer Kategorie.

Dort konnte Lela wie schon im Tessin zwei Plätze gutmachen und eroberte einen Podestplatz. Nina konnte in einem spektakulären Finale in allen drei Finalrouten den letzten Griff erreichen, diesen aber leider nur bei einer Route nach Vorschrift für drei Sekunden mit beiden Händen halten und musste sich trotz sehr guter Leistung dieses Mal mit Platz 5 zufriedengeben.

Als Bonus für ihre sehr guten Leistungen wurde Lela von den Nationaltrainern ein Startplatz im European Youth Cup (Bouldern) in Graz und eventuell auch in Soure (Portugal) in Aussicht gestellt, obwohl sie die Selektionskriterien um Haarsbreite verpasst hat. Das ganze Team drückt ihr die Daumen.

*Vater von Lela und Nina Hentschel

Schulsport

Hellwach und erfolgreich

Die Neuallschwil-Klassen gewinnen im Schwimmen die Klassenstaffette.

Am Samstagmorgen kamen einige Kinder noch mit müden Augen ins Hallenbad, war doch am Abend davor die Schülerin- und Schüler-Disco im Schulhaus Neuallschwil. Aber die Kinder waren schnell hellwach und feuerten sich gegenseitig bei der vom Schwimmclub Allschwil organisierten Schwimmmeisterschaft für die Allschwiler Schulen (Primar- und Oberstufe) an. Nebst 16 Einzelmedaillen konnten die Klassen 2a, 4a und 5c des Neuallschwil-Schulhauses die Klassenstaffette gewinnen, zudem holte die 4b die Silbermedaille.

Dann folgte das Highlight – die Schulhausstaffette. In diesem Jahr wollten die Kinder den Pokal ins Schulhaus Neuallschwil holen –



Die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Neuallschwil freuen sich über ihre guten Resultate.

Foto Alexandra Dill

und dies gelang mit Bravour. In beiden Läufen war je eine Staffel dabei, welche ihren Lauf jeweils mit grossem Abstand gewann. Nur gerade drei Sekunden trennten die

beiden Staffeln voneinander. So kam es, dass das Schulhaus Neuallschwil gleich den 1. und 2. Rang belegte.

Alexandra Dill,
Schulhaus Neuallschwil

Anzeige

Bleiben Sie selbständig!

24 Stunden betreu von Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS

Allschwiler Wochenblatt

Basketball Herren 4. Liga

Den jungen Gegner bis zum Schluss unter Kontrolle gehabt

Mit dem 53:32-Sieg gegen den TV MuttENZ 2 macht der BC Allschwil 2 einen wichtigen Schritt im Kampf um Rang 2.

Von Tomislav Konstein*

In der Vorrunde hatten die Allschwiler noch viel Mühe gegen das junge Team aus MuttENZ gehabt und konnten sich erst in der Verlängerung den Sieg sichern. Im Rückrundenduell in MuttENZ zeigte der BCA ein ganz anderes Gesicht. Das Spiel wurde von der ersten Minute kontrolliert und dominiert. Wie gut und seriös die Gäste starteten, beweist am besten das Resultat der ersten zehn Minuten (2:16).

Starke Defense

Allschwil spielte sehr stark in der Verteidigung und gab dem Gegner fast keine Chance für offene Würfe. Obwohl die MuttENZer 40 Minuten lang aggressives Zonen-Pressing spielten, fanden die gut vorbereiteten Allschwiler ohne Probleme den Weg zum Korb.

Im zweiten Viertel liess die Dominanz des BCA mit der Hereinnahme der Bankspieler nach und den MuttENZern gelang es, einigermaßen ein Gleichgewicht herzustellen. Zur Halbzeit führten die Allschwiler aber immer noch hoch mit 27:9.

Da der Gastgeber praktisch ein Juniorenteam mit nur wenig erfahrenen Spielern stellte, wollte man



Der Mann des Schlussviertels: Toke Jonsson drehte gegen Ende der Partie richtig auf.

Foto Tomislav Konstein

nichts dem Zufall überlassen. Juniorenteams lieben die schnelle Spielweise und ein paar erfolgreiche Aktionen können ihre Motivation und ihren Enthusiasmus extrem steigern. Es galt also, die jungen MuttENZer bis zum Ende komplett

unter Kontrolle zu halten. Die ersten Fünfmachten das mit vollem Erfolg. Playmaker Achilleas Tzoumpas spielte grandios und führte das Team souverän. Thiago Di Matteo war wie gewohnt der Reboundkönig und Donat Grölly und Michel

Grab warfen Punkte aus allen möglichen Positionen. Obwohl sich die MuttENZer leicht steigerten, stieg der Vorsprung nach 30 Minuten auf 21 Zähler, der Match war gelaufen.

Jonssons Serie

Die letzten zehn Minuten waren eine reine Formalität und eine Chance für das Rest des Teams, seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Einem der neuen Allschwiler Spieler gelang dies sehr erfolgreich. Toke Jonsson spielte so energisch, dass er sich bereits nach wenigen Minuten ausgepowert hatte und kurz auf die Bank zurückgeholt wurde. Seine ersten Versuche, schnell zu punkten misslangen, aber als er wieder ins Spiel kam, begann seine grossartige Serie. Er erzielte acht Zähler in Folge und war der wichtigste Akteur bei den Gästen im Schlussabschnitt.

Dank drei Dreier des Gastgebers in den letzten Minuten endete das Viertel zum ersten Mal unentschieden (14:14). Das Spiel gewann BCA mit 53:32 aber hoch. Ein besonderer Leckerbissen war der Dreier mit dem Buzzer von Michel Grab, der insgesamt drei Dreier versenkte.

*für den BC Allschwil

TV MuttENZ 2 – BC Allschwil 2 32:53 (9:27)

Es spielten: Achilleas Tzoumpas, Donat Grölly (15), Marco Tagliabue, Toke Jonsson (9), Thiago Di Matteo (4), Lukas Meier (2), Pascal Straub (8), Michel Grab (13), Batiokoro Keita (2), Daniel Trachsel. Trainer: Tomislav Konstein

Karate

Zur Silbermedaille fehlte nur ganz wenig

Das Kata-Team um Tobias Müller landet in Norwegen auf dem Podest.

Beim JKA Europacup vom letzten Samstag in Norwegen belegte das SKR-Kata-Team der Herren wie schon im Vorjahr den 3. Platz. Tobias Müller vom in Allschwil beheimateten Karatekai Basel startete mit seinen zwei Teamkollegen Benjamin Lüthi (Zürich) und Kobithan Yoganathan (Leuggern) mit der Kata Gojushiho-Sho in den Wettbewerb, was die Schweizer auf den dritten Zwischenrang brachte. Leider gelang dann im Finaldurchgang mit der



Happy: Karateka Tobias Müller (links) und Dojoleiter Christian Mundwiler vom Karatekai Basel freuen sich über die «Ausbeute» in Norwegen.

Foto zVg Karatekai Basel

Kata Unsu rangmässig keine Verbesserung mehr, doch die drei sicherten sich einen weiteren Podestplatz. Am Ende fehlten bei den Noten nur zwei Zehntel auf die Silbermedaille. Das Team aus Deutschland rehabilitierte sich für die Leistung vom letzten Jahr und holte den 2. Platz. Europacup-Sieger wurde Russland.

Die Schweizer Karatekas hatten sich mehr erhofft, so war das Resultat eine leise Enttäuschung. Nach dem Dämpfer an der ESKA EM im November konnten sie sich aber über einen weiteren Spitzenplatz freuen.

Martine Ryff
für den Karatekai Basel

Samstag, 13. April 2019 19.00 Uhr

Grashopper Club

Stadion St. Jakob

ivralencia!



125 JOOR



DIESES INSERAT LEBT!

📱 FCB-App öffnen 📱 Menü IM FOKUS öffnen 📱 Inserat scannen

Originalplakat: Werner E. Grieder

Fussball 2. Liga interregional

Den Hörnern der Stiere ausgewichen

Der FC Allschwil setzt sich beim Tabellenletzten Subingen trotz kleinerer Schwierigkeiten mit 2:0 (1:0) durch.

Von Alan Heckel

Beim Auftritt in Subingen gab es für den FC Allschwil keinen Schönheitspreis zu gewinnen. Lediglich die drei Punkte beim weit abgeschlagenen Schlusslicht waren wichtig – und diese holten die Basler trotz zwischenzeitlicher Schwierigkeiten.

Glück und Chancen

Die Gäste, die mit einem Dreimann-Sturm agierten, begannen gut. Bereits nach einer Viertelstunde brachte Srdan Sudar eine Flanke von Lino Heitz im zweiten Versuch im gegnerischen Netz unter. «Danach haben wir aber nicht mehr das Mittelfeld wie geplant überbrückt, sondern begannen zu spielen», ärgerte sich Sohail Bamassy. Der Allschwiler Trainer musste zusehen, wie die Stiere – so werden die Subinger Kicker wegen ihres Wappentiers genannt – auf dem holprigen Platz selbst zu Chancen kamen.

Auch nach dem Seitenwechsel hatten die Solothurner die eine oder andere Ausgleichsmöglichkeit und der FCA kam mit Glück um einen Gegentreffer herum. «Allerdings hatten wir Chancen für fünf Tore»,



Entscheidender Beitrag: Der eingewechselte Yann Bellemare sicherte mit seinem Tor den Allschwiler Sieg.

Foto
Bernadette Schoeffel

bemerkte Bamassy und konnte seinen Puls erst in der 76. Minute herunterfahren. Der eingewechselte Yann Bellemare war von der linken Seite in die Mitte gezogen und hatte mit rechts via Latte und Pfosten zum 0:2 getroffen.

Heimsieg muss her

Weil sie den Hörnern der Stiere erfolgreich ausgewichen waren, bleiben die Blauroten erster Verfolger von Leader Muttentz. Damit es nach Ostern zum Spitzenkampf kommt und der Sechs-Punkte-Abstand zumindest nicht anwächst, muss morgen Samstag, 13. April, im Heimspiel gegen den FC Cornol-La Baroche ein Sieg her. «Die Jurasier sind eine technisch gute Mannschaft, das Hinspiel konnten wir eher glücklich gewinnen»,

warnet Sohail Bamassy und fordert von seinem Team: «Wir müssen unsere Hausaufgaben machen!»

Telegramm

FC Subingen – FC Allschwil 0:2 (0:1)

Affolter. – 120 Zuschauer. – Tore: 15. Sudar 0:1. 76. Bellemare 0:2.

Allschwil: Schmid, Neziraj, Schuler, Boumelaha; Heitz (81. Cosic), Lomma, Ceccaroni (73. Bellemare), Cueni; Süess, Sudar, Chbouk (66. Farinha Silva).

Bemerkungen: Allschwil ohne Michele Fedele, Fonseca, Guarda, Ribbisi (alle verletzt), Ackermann, Centamore, Nüssli und Sparandeo (alle abwesend). – Platzverweis: 91. Csima (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 39. Heitz, 63. Ceccaroni, 75. Cueni, 77. Schwaller, 90. Csima, 90. Brunner (alle Foul).

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 12. April

- 18.30 Uhr Mixed U13 High – Jura Basket 1 Neu-Allschwil 3
20.15 Uhr TV Muttentz Basket – Damen 3. Liga Gründen
20.30 Uhr BC Moutier – Herren 2. Liga Omnisports

Sonntag, 14. April

- 13.30 Uhr Junioren U17 Inter – BC Winterthur Neu-Allschwil

Montag, 15. April

- 20.30 Uhr BC Moutier 2 – Herren 2. Liga (Cupspiel) Omnisports

Fussballclub Allschwil

Freitag, 12. April

- 20.45 Uhr Senioren 30+ – SC Binningen Im Brüel

Samstag, 13. April

- 9.30 Uhr Junioren Ea – FC Black Stars Im Brüel
9.30 Uhr Junioren Ec – FC Telegraph Im Brüel
11.30 Uhr Junioren Db – AS Timau Basel Im Brüel
14.00 Uhr Junioren Dc – FC Zwingen Im Brüel
17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Cornol - La Baroche Im Brüel
20.00 Uhr FC Allschwil Frauen – FC Reinach Im Brüel

Sonntag, 14. April

- 9.30 Uhr Junioren Eb – SC Steinen Basel Im Brüel
9.30 Uhr Junioren Ed – FC Ettingen Im Brüel
12.00 Uhr Junioren B2 – SV Sissach Im Brüel
15.00 Uhr Junioren A2 – FC Röschenz Im Brüel

Mittwoch, 17. April

- 20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Aesch Im Brüel

Leichtathletik

Toller Start in die Aussensaison

Die U16-Staffel der LAS Old Boys triumphiert am «Quer durch Basel».

Letzten Samstag fand die diesjährige Ausgabe des «Quer durch Basel» statt. Beim 38. Staffellauf in der Basler Innenstadt durfte sich die U16-Staffel von der LAS Old Boys Basel in seiner Kategorie die Goldmedaille umhängen lassen. Gleich drei Läuferinnen dieses Fünfer-Teams kommen aus Allschwil: Nadine Engels, Paulina Smieskova und Jasmin Tork gelang gemeinsam mit ihren Basler Kameradinnen Eve Attenhofer und Alessia Roppel ein toller Start in die Aussensaison.

Maya Tork, Mutter von Jasmin Tork



Ein schnelles Quintett: Jasmin Tork, Nadine Engels, Eve Attenhofer, Alessia Roppel und Paulina Smieskova (von links nach rechts) strahlen auf dem Podest.

Foto Maya Tork

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2019

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

030/0492/2018 Bauherrschaft: Schaffer Sabrina und Luca, Baslerstrasse 82, 4123 Allschwil. – Projekt: Windfang, Parzelle B1667, Baslerstrasse 82, 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: geändertes Projekt (Dachform). – Projektverantwortliche Firma/Person: Heimgartner Thierry, Untere Kirchgasse 3, 4123 Allschwil.

030/0550/2019 Bauherrschaft: Schläpfer Christoph, Langgartenweg 11, 4123 Allschwil. – Projekt: Sitzplatzüberdachung, Parzelle B1945, Langgartenweg 11, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Schmieden Arno Dipl.-Ing. Architekt, Brabanter Platz 2, D 10713 Berlin.

031/0562/2019 Bauherrschaft: Milesi Immobilien, Lachenstrasse

18, 4123 Allschwil. – Projekt: Zweckänderung alt Verkaufsfläche in neu Büroräume/Anbau/Fassadenänderung, Parzellen A2444 und A12, Lachenstrasse 18, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Mcontroll GmbH, Industriestrasse 47, 6300 Zug.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Num-

mer in vier Exemplaren bis spätestens **6. Mai 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Bürgin, Markus Rudolf

geboren am 10. Februar 1968, geschieden, von Basel, wohnhaft gewesen in Allschwil, Mühlebachweg 14, gestorben am 20. Februar 2019.

Eingabefrist: 17. Mai 2019.

Öffnungszeiten Frühlingsferien 2019: Kinderfreizeithaus



Datum	Öffnungszeit KFZH	Spezielles Programm
15.–18. April	13.30–18 Uhr	ab 14 Uhr: Oster-Basteltisch Mi: Schoggihasen giessen
19.–22. April	gesamtes Freizeithaus geschlossen	
23. April	13.30–18 Uhr	ab 14 Uhr: Filzwerkstatt
24. April	10–18 Uhr	Mittagstisch (mit Anmeldung 5.–) ab 14.30 Uhr: Ausflug mit den Eseln in den Allschwiler Wald ab 14 Uhr: Filzwerkstatt
25.–26. April	13.30–18 Uhr	ab 14 Uhr: Filzwerkstatt
27. April	10–18 Uhr	Mittagstisch (mit Anmeldung 5.–) ab 14 Uhr: Filzwerkstatt

Der begleitete ELKI-Treff bleibt während der gesamten Ferien geschlossen.
Der offene ELKI-Morgen, jeweils am Dienstag 9–11.30 Uhr, bleibt während der Ferien geöffnet.

Wir wünschen allen schöne Frühlingsferien!

Team Freizeithaus





Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Infolge Schwangerschaftsvertretung suchen wir per August oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

Fachfrau/Fachmann Steuern (100%)

für eine befristete Anstellung bis Ende Jahr mit Aussicht auf eine Festanstellung ab 2020.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Arbeitsstellen und Behörden

Wir erwarten von Ihnen

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich
- Ausgeprägtes Zahlenflair
- Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Wiedereinstiegsmöglichkeit für berufserfahrene im Steuerbereich
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Müller, Abteilungsleiterin Steuern, Tel. 061 486 25 22, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 18. April, bis Ostermontag, 22. April geschlossen. Ab Dienstag, 23. April, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Ablauf der Referendumsfrist

Am 2. April 2019 ist die Referendumsfrist für das folgende vom Einwohnerrat am 20. Februar 2019 genehmigte Geschäft ungenutzt abgelaufen:

- Geschäft 4184C; Totalrevision des Reglements über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen der Einwohnergemeinde Allschwil vom 24. Mai 2000

Gemeindeverwaltung Allschwil

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Osterferien 2019

Das Hallenbad im Schulzentrum Neuallschwil ist vom 13. April bis 26. April 2019 wie folgt geöffnet:

Samstag, 13. April 2019	8 bis 15 Uhr
Sonntag, 14. April 2019	8 bis 15 Uhr
Montag, 15. April 2019	10 bis 12 Uhr und 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag, 16./23. April 2019	10 bis 12 Uhr und 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch, 17./24. April 2019	10 bis 12 Uhr und 14 bis 16.45 17 bis 19 Uhr reserviert für AHV
Donnerstag, 18./25. April 2019	10 bis 12 Uhr 17 bis 21.30 Uhr
Freitag, 26. April 2019	10 bis 12 Uhr und 17.15 bis 21.30 Uhr
Geschlossen:	
Freitag, 19. April 2019	ganzer Tag geschlossen / Karfreitag
Samstag, 20. April 2019	ganzer Tag geschlossen / Ostersonntag
Sonntag, 21. April 2019	ganzer Tag geschlossen / Ostermontag
Montag, 22. April 2019	ganzer Tag geschlossen / Ostermontag

Badeschluss: jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades

Kassenschluss: 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme! Schöne Ostertage wünscht

Einwohnergemeinde Allschwil BRU – Facility Management
und Team Hallenbad

Bestattungen

Brändle, Ingrid

* 6. Oktober 1938
† 29. März 2019
von Wildhaus-Alt St. Johann
und Alt St. Johann SG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Ulmenstrasse 14

von Basel und Liestal
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Birkenstrasse 12

Hemmi, Ellen-Therese

* 8. Mai 1938
† 8. April 2019
von Basel
und Churwalden GR
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 211v

Burri, Werner

* 22. September 1951
† 29. März 2019
von Rüschegg BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 135b

Eichenberger, Peter

* 11. Juli 1951
† 1. April 2019
von Allschwil
und Fahrwangen AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Scherrer, Ida

* 6. März 1928
† 1. April 2019
von Ebnet-Kappel SG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 129

Gysin, Ursula

* 27. März 1945
† 1. April 2019

Strub, Felicitas

* 11. August 1952
† 31. März 2019
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Amselstrasse 12



03. MAI 2019

8. FRAUENKLEIDERBÖRSE

AB 17:00 UHR
IM FREIZEITHAUS ALLSCHWIL

Hegenheimermattweg 76
4123 Allschwil
Tel.: 061 486 27 10
freizeithaus@allschwil.bl.ch
freizeithaus-allschwil.ch

Kinder jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil

Öffnungszeiten Frühlingsferien

Tag	Datum	Zeit
Fr/Sa	12.–13. April	14–22 Uhr
So	14. April	14–18 Uhr
Mo/Di	15.–16. April	geschlossen
Mi	17. April	14–22 Uhr
Do–Di	18.–23. April	geschlossen
Mi	24. April	14–22 Uhr
Do	25. April	geschlossen
Fr./Sa	26.–27. April	14–22 Uhr
So	28. April	14–18 Uhr

Wir wünschen allen schöne Frühlingsferien!

Team Freizeithaus

jugend
Freizeithaus
Allschwil

8. FRAUENKLEIDERBÖRSE

Einkaufen

NEUES & ALTES

Passend zum Frühlingsbeginn begrüsst dich die 8. Frauenkleiderbörse mit einem neuen Konzept: Du kannst deine Klamotten selbst verkaufen! Ob Stange, Tisch oder direkt aus dem Koffer, du entscheidest selbst, wie du dich einrichten möchtest.

BEGEGNEN & ANPROBIEREN

Wie jedes Jahr begrüssen wir dich zu einem Apéro und Cüpli an der Theke. Du kannst entspannt durch die Stände schlendern und altes neu entdecken.

WAS KANN GEKAUFT WERDEN

Schöne, aktuelle Frauenkleider sowie Schuhe, Schmuck, Taschen, Hüte, Schals und weitere Accessoires.

KOFFER

ECKDATEN

Kofferplatz: 1 x 2m

KOSTEN

5.- / Kofferplatz

WISSENSWERTES

Bring nur soviel mit, wie in einem Koffer platz hat!

Mitmachen

ANMELDUNG

Du meldest dich per E-Mail unter jelena.jankovic@allschwil.bl.ch an und bekommst eine Stange, einen Tisch oder einen Kofferstellplatz zugeteilt (Plätze beschränkt!). Diese Kennnummer ist gleichzeitig deine Etikettennummer.

VORBEREITUNG

Zuhause markierst du deine Kleidungsstücke, Accessoires und Schuhe mit einer (Schnur-)Etikette. Auf diese schreibst du deine eingekreiste Kennnummer, die Grösse und den Preis. Bringe deine Kasse oder Portemonnaie und einen Kassenstock selbst mit. Sammle Zuhause Plastiktragtaschen für deine verkauften Kleider.

TISCH / STANGE

ECKDATEN

Tischgrössen: 2.00 x 0.80m oder 1.60 x 0.70m
Stange: ca. 1 - 1.5m - Kleiderbügel gibt es bei uns.

KOSTEN

10.- / Tisch oder Stange

WISSENSWERTES

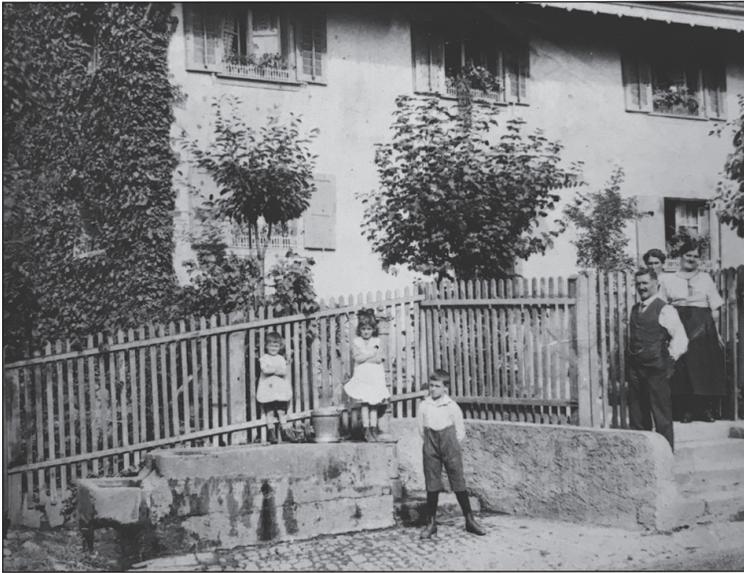
Bring nur soviel mit, wie auf einem Tisch / an einer Stange platz hat!

ABLAUF & VERKAUF

Einrichten: ab 15:00 Uhr
Kleiderbörse: ab 17:00 Uhr
Aufräumen: ab 21:00 Uhr

Ein Blick zurück

«S Brünnelis»



Das Foto zeigt das Haus an der Oberwilerstrasse 55 bei der Einmündung des Rebgässli in die Oberwiler-/Napoleonstrasse. Bis anfangs der Fünfzigerjahre des letzten Jahrhunderts stand dort ein öffentlicher Brunnen, im Volksmund «s Brünneli» genannt. Er versorgte die Nachbarschaft mit Trinkwasser und diente den Hausfrauen auch als «Wäschebrunnen». Das im 19. Jahrhundert erbaute Bauernhaus mit dem Ökonomiegebäude wurde von einer Familie Vogt mit dem Dorfnamen «s Brünnelis» bewohnt. Die Aufnahme dieser Bürgerfamilie entstand um 1920. Auf der Treppe erkennt man Jakob Vogt-Gürtler (1878–1953) «dr Brünnlischaagi» dahinter seine Ehefrau Berta Vogt-Gürtler (1882–1931) und die Schwester Berta Vogt (1871–1944). Vor und auf dem Brunnentrog von links nach rechts die Kinder Max Vogt (1917–1991), der spätere Oberturner des Turnvereins Allschwil 1946 bis 1950; die Schwester Elsy (1915–1997) und Werner Vogt (1912–2001), der als Architekt und Erbauer von Einfamilienhäusern einen guten, seriösen Ruf genoss. Der heute amtierende Bürgerratspräsident René Vogt-Hug entstammt dieser alteingesessenen Allschwiler Familie. Das früher zum Teil mit Efeu umrankte Anwesen wurde seinerzeit vorbildlich renoviert und die Riegelbalken freigelegt. Mit der Restaurierung dieses ehemaligen Bauernhauses setzt das Gebäude einen würdigen Akzent beim Eingang ins Sundgauerdorf Allschwil via Oberwilerstrasse.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Blauel

Turnverein

Achtung! Fliegende Eier!

Die letztjährige Premiere des Eierläsets an der Oberwilerstrasse ist vollgeglückt! Der neue Wettkampfort des jährlichen Frühlingswettkampfes hat den ersten Test im 2018 mit Bravour bestanden. Deshalb gilt: Eierläset 2019 – wieder an der Oberwilerstrasse.

Der Turnverein (TVA), auch dieses Mal mit Unterstützung des Fussballclubs Allschwil (FCA), organisiert heuer die Eierstafette am selben Ort. Die Rennen starten um 14 Uhr auf der Höhe des Brunnens beim Langgartenweg, das Ziel für die geworfenen Eier, das heisst die Fänger mit ihren Wannen, stehen etwas unterhalb des Restaurants Eintracht. Wenn Sie sich diesen allseits beliebten Vereins-Plausch-Wettkampf nicht entgehen lassen wollen, sollten Sie den Sonntag



Am 28. April ist wieder Eierläset angesagt. Foto Archiv AWB

nach Ostern, 28. April, im Kalender rot anstreichen. Der TVA und der FCA freuen sich schon auf eine grosse Schar Zuschauer.

Werner Löffel
für das OK Eierläset

Schwyzerörgelfründe

Gelungene Stubete

Die Schwyzerörgelfründe-Stubete vom 29. März im Restaurant Eintracht mit der Gastformation Ländlerquartett Wartenberg war auch diesmal ein gelungener Anlass. Das Quartett – Thomas Diethelm, Klarinette und Blockflöte, Christa Thommen, Klarinette, Urs Thommen am Schwyzerörgeli und Karl Emmenegger am Bass – bot schönste Schweizer Volksmusik.

Die Stubete war sehr gut besucht. Ab 20 Uhr war «Jekami» mit vielen Musikantinnen und Musikanten.

Die Schwyzerörgelfründe danken dem Gastgeber Jemal Zekiri und seinem Team für ihren grossartigen Einsatz. Leider ging dieser Abend viel zu schnell vorbei. Deshalb steht schon bald die nächste Stubete vor der Türe. Sie findet am Samstag, 18. Mai, ab 18 Uhr im Jägerstübli statt. Gastformation sind die Schallberg Örgeler. Der Vorstand der Schwyzerörgelfründe bedankt sich bei allen Gästen und musikalisch Mitwirkenden.

René Viani,
Schwyzerörgelfründe Allschwil

Was ist in Allschwil los?

April

- Fr 12. Ehrenbürgerfeier für Max Werdenberg**
Bürgergemeinde Allschwil, Dorfkirche, 17 Uhr.
Anschliessender Apéro.
«Dirty Gold War»
Lokalkomitee Allschwil
Konzernverantwortungsinitiative. Filmvorführung und Gesprächsaustausch zur Initiative. Anschliessender Apéro. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr.
- Sa 13. «Dr Schaggi uf Abwäge»**
Berner-Theatergruppe Basel. Lustspiel von Martin Willi. Musikalisch umrahmt vom Schwyzerörgeli-Quartett Stärbärg. Restaurant Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr.
- Mo 15. Klassisches Konzert**
Lothar Freund, Piano, und Nathalie Anchutina, Dorna.

Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 16. Stammtisch
Grüne Allschwil-Schönenbuch. Öffentliche Diskussionsrunde zum aktuellen politischen Geschehen. Restaurant Harmonie, Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Sa 27. Hundebiathlon
Hundesport Allschwil. Start/Ziel Oberwilerstrasse 111, 7 bis 16 Uhr.

So 28. Eierläset
Turnverein Allschwil. An der Oberwilerstrasse. Läufe ab 14 Uhr. Festwirtschaft ab 13 Uhr geöffnet.

Mai

Mi 1. Frühlingfest
SP Allschwil-Schönenbuch. Kinderprogramm:

Schminken, Eselreiten, Schoggiwerfer, Ballone. Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen. Quartiertreff Dürrenmatten, 11 bis 17 Uhr.

Sa 4. Kräuter- und Wildblumenmarkt
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Lindenplatz, 9 bis 13 Uhr.

So 5. Spaziergang Gartenrotschwanz
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Valentin Moser führt durch ein Gebiet, in dem einige der selten gewordenen Gartenrotschwänze vorkommen. Treffpunkt beim Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.

2. Quartierflohmarkt Bohrerhof
Zwischen Restaurant ZicZac und Merkurstrasse, 10 bis 16

Uhr. Wo Ballons hängen, wird verkauft. Mehr Infos unter bohrerhofflohm@gmx.ch.

Mo 6. Manila Vokal Ensemble
Philippinische Lieder und Tänze. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Do 9. Maiandacht
Mit Schwester Bonifatia. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Sa 11. Märt
Lindenplatz, 9 bis 17 Uhr.
Konzert Marialy Pacheco
Piano di Primo al Primo Piano. Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Mit dem Frühling kommt auch die Zecke

AWB. Pro Jahr registrieren die Suva und die weitere Versicherer rund 10'000 Zeckenstiche. Insgesamt verursachen diese laut Suva jährlich Kosten von rund 11,6 Millionen Franken. Ein hundertprozentiger Schutz gegen von Zecken übertragene Krankheiten wie Borreliose oder Frühsommermeningoenzephalitis (FSME) sei nicht möglich, so die Suva. Das Risiko eines Stiches kann aber mit einfachen Verhaltensweisen vermindert werden: Meiden Sie im Wald, in Gärten und an Wegrändern Gestrüpp und Unterholz, um keine Zecken abzustreifen. Tragen Sie geschlossene Kleidung von heller Farbe. So können Zecken entdeckt und entfernt werden, bevor sie auf die Haut gelangen. Benutzen Sie Zeckenschutzmittel für Haut und Kleider. Suchen Sie nach Aufenthalten im Wald oder im Garten den Körper ab. Falls eine Zecke gefunden wird, entfernen Sie sie so schnell wie möglich mit einer spitzen Pinzette oder einer speziellen Zeckenzange.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
 1 398 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

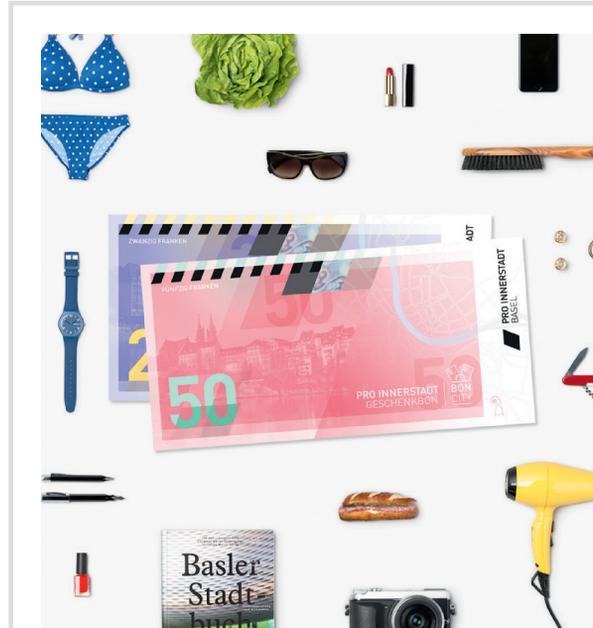
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbönn

proinnerstadtbasel.ch



Laie	Edelholz	griech. Gott, Sohn der Leto	Trinkgefäss	Tal im Kanton Wallis (Val ...)	Ährenborste	Zahl der olympischen Ringe	engl. Hohlmass	geflochtenes Haar, Zopf	Fluss durch Bern	Weinstockschädling	orientalisches Genussmittel
					Blasinstrument	6					Ort ö. Speicher (AR)
schneefrei				blaue Farbe des Himmels			ugs.: Lehm				
mit den Ohren wahrnehmen					Käufer	7					
ugs.: Greisin				engl.: neun Wut, Rage			Kniegeige				3
Kahlkopf					Ungeziefer				Name Gottes im Islam		Formalität
	9		unbekanntes Ausland				Namensgebung, Sakrament				
ugs.: Sumpf, Moor		Abk.: Schweizer Franken Schäferstutzer					engl. Seeheld † 1805	Servierbrett	Schweizer Olympia-Gold (Tennis)	früheres Narkosemittel	10
hart, unnachgiebig	bayer. Volksdichter † 1921	Figur in „My Fair Lady“	Bodenverlepfung		Erzieher, Ratgeber	öster.: Kasse	mehrf. Bundespräsident † 1977	Stadt in der Emilia-Romagna		2	
Fluss durch London					Kleidungsstück						
tapfere Handlung							8	Abk.: Alpentransitbörse	Abk.: Satellit		
der Nahe und Mittlere Osten					nicht dynamisch						
Abk.: mittlereurop. Zeit			Schnürleibchen	5					bevor		
Nahostbewohner					Werk-tätiger		4				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. April die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bönn im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!